

# Präventionsstrategien zum Fahrraddiebstahl

Fakten & Tipps zum Schutz Ihres Fahrrades

Auflage  
2013



## Inhalt

1. Fahrraddiebstahl im Überblick .....	4
2. Bekomme ich mein Fahrrad wieder? .....	11
3. Was kann ich selbst tun? .....	13
Wo stelle ich mein Fahrrad am besten ab? .....	14
Welches Schloss brauche ich? .....	16
Komponentenschutz .....	22
Diebstahlschutz beim Elektrofahrrad .....	23
Welches Fahrrad fahre ich eigentlich? .....	25
Fahrraderfassungssysteme .....	26
Versicherungen für mein Fahrrad .....	28
13 Tipps zum Schutz meines Fahrrades .....	30
Quellenverzeichnis .....	31

### Idee und Konzeption

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie,  
Abteilung II/INFRA4 – Gesamtverkehr, DI Florian Matiassek

### Herausgeber und Kontakt

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
infra4@bmvit.gv.at  
www.bmvit.gv.at

### Inhaltliche Erarbeitung

Forschungsgesellschaft Mobilität – FGM  
Schönaugasse 8a, 8010 Graz  
www.fgm.at

DI Günther Illek, Ing. Isabella Mayer

### Layout und Design

Forschungsgesellschaft Mobilität – FGM  
www.fgm.at

### Druck

Offsetdruck Dorrang OG

### aktualisierte und ergänzte Auflage

Wien, im Mai 2013

**FGM**  
forschungsgesellschaft  
mobilität

bm **v** **f**

## Vorwort

**Kennen Sie das?** Sie würden gerne mit dem Fahrrad in die Stadt fahren, trauen sich aber nicht, aus Angst, dass Ihr Fahrrad gestohlen werden könnte? Diese Sorge beschäftigt Sie nicht zu Unrecht! Immer mehr ÖsterreicherInnen legen ihre täglichen Wege mit dem Fahrrad zurück. Mehr Fahrräder ziehen aber leider auch zunehmend mehr FahrraddiebInnen an. Auch Fahrradvandalismus ist ein nicht zu unterschätzendes Problem, das den Spaß am Radfahren abrupt und nachhaltig verderben kann.

Die vorliegende Broschüre möchte die Problematik und das Ausmaß des Fahrraddiebstahls darstellen und Sie zugleich dabei beraten, wie Sie sich bestmöglich vor dem Verlust Ihres Fahrrades schützen! Wenn Sie sich ein paar wenige Ratschläge zu Herzen nehmen, können Sie das Risiko eines Diebstahls oder einer mutwilligen Sachbeschädigung Ihres Fahrrades erheblich reduzieren und ungetrübte Freude am Radfahren haben.

### Doris Bures

Bundesministerin für Verkehr,  
Innovation und Technologie



# 1. Fahrraddiebstahl im Überblick

## Wie viele Fahrräder werden gestohlen?

Nach Angaben der Polizei wurden im Jahr 2012 24.755 Fahrräder in Österreich gestohlen, 1.528 Fahrräder mehr als im Jahr 2011. Durchschnittlich wurden im Jahr 2012 pro Tag rund 68 Fahrräder entwendet. Gerade in der Steiermark, in Wien und in Niederösterreich ist der Zuwachs der Delikte vergleichsweise hoch.



### Fahrraddiebstahl und Fahrradbesitz

Wird die Anzahl der gestohlenen Fahrräder mit der Anzahl der Fahrräder pro Bundesland verglichen, so stellt sich heraus, dass gerade in Wien das Risiko, Opfer eines Fahrraddiebstahls zu werden, sehr hoch ist. Fast 1% aller hier geschätzt vorhandenen Fahrräder wird pro Jahr gestohlen.

Bundesländer im Überblick	Anzahl der Haushalte	Haushalte mit Fahrrad in %	Durchschnittliche Anzahl der Fahrräder pro Haushalt mit Fahrrad	Anzahl der Fahrräder	Anzahl der Fahrraddiebstähle pro 1.000 Fahrräder
Wien	840.300	61	1,9	989.285	9,0
Niederösterreich	665.800	82	2,5	1.359.430	2,6
Oberösterreich	583.200	82	2,5	1.181.213	2,3
Steiermark	501.800	78	2,3	911.971	3,3
Tirol	288.700	76	2,3	502.453	3,7
Kärnten	238.500	80	2,3	429.300	3,7
Salzburg	223.900	81	2,4	435.262	4,1
Vorarlberg	150.700	85	2,8	358.666	3,1
Burgenland	112.200	78	2,4	210.914	1,5
Österreich	3.605.100	76	2,3	6.378.495	3,9

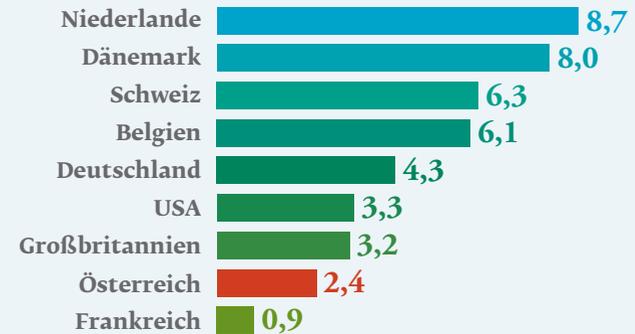
2

2: BMI, 2013; Statistik Austria, 2013

### Fahrraddiebstahl im Vergleich

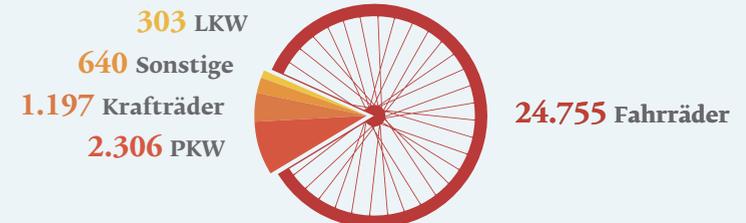
Umfragen im Rahmen einer internationalen Kriminalstudie aus dem Jahr 2005 lassen befürchten, dass die Dunkelziffer an Fahrrad-diebstahlsdelikten bis zu **achtmal so hoch** sein dürfte wie die polizeilich registrierten Zahlen. Die Studie zeigt aber auch, dass das Risiko, Opfer eines Fahrraddiebstahls zu werden, in Österreich zum Glück noch vergleichsweise gering ist. 2011 war aber bereits **jedes siebente Diebstahlsdelikt ein Fahrraddiebstahl**.

#### Fahrraddiebstahl im internationalen Vergleich, 2004 Diebstähle je 100 EinwohnerInnen



3

#### Fahrzeuggesteuerung im Vergleich, 2012



4

3: ICVS, 2007, Daten beziehen sich auf Dunkelziffern

4: BMI, 2013

## Wo werden die meisten Fahrräder gestohlen?

62% aller polizeilich registrierten Fahrraddiebstahlsdelikte werden in den Landeshauptstädten begangen. Während in Wien insgesamt die meisten Fahrräder gestohlen werden, ist das Risiko – bezogen auf die Zahl der EinwohnerInnen – in Klagenfurt bei Weitem am höchsten.



5: BMI, 2013; Statistik Austria, 2013

### Fahrraddiebstahl im Vergleich, 2012



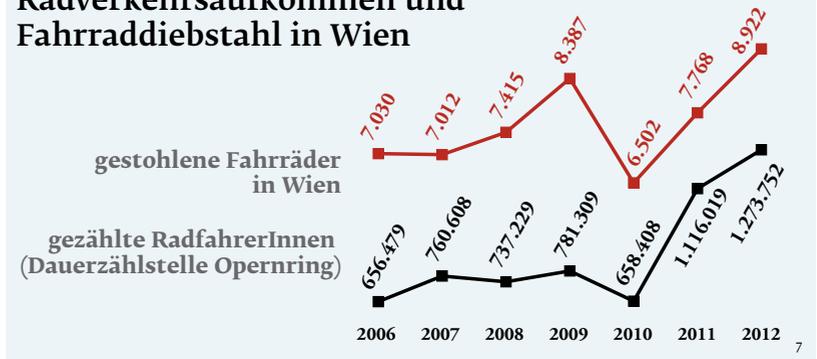
6

Auch innerhalb einer Stadt ist das Risiko für einen Fahrraddiebstahl nicht überall gleich verteilt. An **uneinsehbaren Orten**, aber auch an Stellen **mit einem hohen Radverkehrsaufkommen** kommt es vermehrt zu Diebstählen und Vandalismus.

An folgenden Punkten ist mit einem erhöhten Risiko zu rechnen:

- an Bahnhöfen und größeren Haltestellen des öffentlichen Verkehrs
- vor Universitäten
- vor Freizeiteinrichtungen
- vor gewissen Geschäften und Lokalen
- je nach Wohnsituation im direkten Umfeld des Wohnorts

### Radverkehrsaufkommen und Fahrraddiebstahl in Wien



6: BMI, 2013

7: BMI, 2013; Zählstellenwerte 2006–2010: Snizek + Partner, 2011; Zählstellenwerte 2011–2012: nast consulting ZT GmbH, 2013

## Warum wird mein Fahrrad gestohlen?

Nicht alle Fahrräder werden aus Gründen der Bereicherung gestohlen. Viele TäterInnen entwenden ein Fahrrad einfach, um von einem Platz zum anderen zu kommen, und lassen es dann zurück. Erfahrungen zeigen, dass es eventuell folgende Kategorien von Motiven für Fahrraddiebstähle gibt:

- 1) **Um eine „Spritztour“ zu machen:** Fahrräder werden spontan entwendet, um momentane Bedürfnisse zu decken, z. B. zum schnellen Heimkommen nach dem abendlichen Ausgehen und/oder für eine Fahrt rein aus Vergnügen. Die TäterInnen stellen das Fahrrad wieder irgendwo ab, nachdem sie es gebraucht haben. Meist werden diese Delikte von Jugendlichen unter 16 Jahren begangen.
- 2) **Um es für den Eigenbedarf zu stehlen:** Ein Fahrrad wird gestohlen, um sich nicht selbst eines kaufen zu müssen. In Studien wird vermutet, dass vielfach Opfer eines Fahrraddiebstahls selbst ein Fahrrad stehlen, um ihren eigenen Verlust auszugleichen.
- 3) **Um es für schnelles Geld zu verkaufen:** Unauffällige Standardräder, die „leicht zu haben“ sind, werden gestohlen, um sie für Geld oder Gut (z. B. Drogen) direkt weiterzuverkaufen. Hierbei wird meist leichtes Bruchwerkzeug verwendet, wobei der/die TäterIn oft auf eine Art von Fahrradschloss spezialisiert ist.
- 4) **Um die Nachfrage zu decken:** Spezielle Fahrradtypen, die sich im Moment gut verkaufen lassen, werden gestohlen, um sie am Gebrauchtmittelmarkt oder Hehlerbanden anzubieten. Hierbei wird meist schweres Bruchwerkzeug verwendet. Oft werden abgeschlossene Fahrräder abtransportiert, um das Fahrradschloss andernorts in Ruhe aufbrechen zu können.

## 2. Bekomme ich mein Fahrrad wieder?

Die Wahrscheinlichkeit, ein gestohlenen Fahrrad wiederzubekommen, ist relativ gering. 2012 lag die **Aufklärungsquote österreichweit bei 5,7%**. Von 100 gestohlenen Fahrrädern können also nur rund sechs ihren BesitzerInnen wieder zurückgegeben werden.

### Aufklärungsquoten im Vergleich

Die Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen ist vergleichsweise gering. So ist zum Beispiel die Chance, ein gestohlenen Kfz wiederzubekommen, rund doppelt so hoch.



### Anzahl der Diebstahlsdelikte und Aufklärungsquoten, 2012 Vergleich Fahrrad <-> Auto



Dennoch sollten Sie im Falle eines Diebstahls Anzeige erstatten, denn:

Nach offiziellen Zahlen wurden in Österreich 2012 24.755 Fahrräder gestohlen. Umfragen im Rahmen einer internationalen Kriminalstudie lassen aber befürchten, dass die Dunkelziffer um ein Vielfaches höher liegt. Eine repräsentative Studie aus dem Jahr 2005 lässt eine achtmal so hohe Zahl an gestohlenen Fahrrädern vermuten! Fahrraddiebstahl ist somit kein Kavaliersdelikt und jede Anzeige hilft, den tatsächlichen Handlungsbedarf festzustellen.

### Der finanzielle Schaden



9: BMI, 2013  
10: BMI, 2013; FGM, 2013

## 3. Was kann ich selbst tun?

Die wichtigsten Schutzmaßnahmen, um nicht selbst Opfer eines Fahrraddiebstahls zu werden, müssen von den RadfahrerInnen selbst getroffen werden. Diese umfassen:

### Überlegungen beim Fahrradkauf

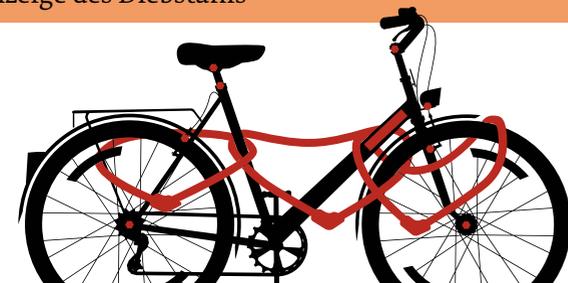
- Welches Fahrrad ist für Sie als Alltagsfahrrad geeignet?
- Wäre ein günstigeres bzw. unauffälligeres Modell geeignet?
- Steht Ihnen die Möglichkeit offen, ein teures neues Fahrrad sicher abzustellen?

### Maßnahmen, die beim Abstellen des Fahrrades selbst getroffen werden

- gut durchdachte Auswahl des Abstellorts
- richtige Schlosswahl
- richtiges Abschließen
- Komponentenschutz

### Maßnahmen, die Ihnen im Falle eines Diebstahls helfen

- Fahrradpass
- Registrierung Ihres Fahrrades
- Fahrraddiebstahlversicherung
- Anzeige des Diebstahls



## Wo stelle ich mein Fahrrad am besten ab?

Bei der Auswahl eines optimalen Abstellplatzes sollten Sie nicht nur den Fahrraddiebstahl, sondern auch die **Vandalismusgefahr** beachten! Es ist also nicht ratsam, das eigene Rad in der Nähe bekanntermaßen unsicherer Orte abzustellen, ganz gleich, wie gut die Abstellanlagen auch sein mögen.

Eine britische Studie zeigt, dass 72% aller bestohlenen FahrradbesitzerInnen für ihr Fahrrad keine Abstellanlage benutzt haben. Fahrräder, die nicht bei Fahrradabstellanlagen abgestellt werden, werden prinzipiell häufiger gestohlen oder durch Vandalismus beschädigt. Verwenden Sie daher hochwertige Abstellanlagen, um Ihr Fahrrad anzusperren! Fahrräder, die an Verkehrsschildern angekettet werden, lassen sich oft sehr schnell und leicht durch Aufschrauben der Stangenverankerung oder Entfernen des Schildes stehlen!

Gute Abstellanlagen definieren sich dadurch, dass sie:

- die Möglichkeit bieten, den Rahmen sowie das Vorder- oder Hinterrad mit einem Schloss gemeinsam anzusperren
- dem Rad einen sicheren Halt bieten und es nicht beschädigen
- gut beleuchtet, einsehbar und nahe dem Zielort positioniert sind

**Gemeinden und Betriebe** können durch die Errichtung von qualitativ hochwertigen Fahrradabstellanlagen einen wichtigen Beitrag zur Fahrraddiebstahlsprävention leisten.

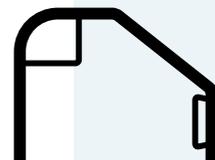
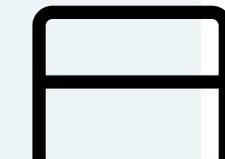
Wenn Ihnen ein Ort besonders unsicher erscheint oder Sie Radabstellanlagen in Ihrer Gemeinde oder in Ihrem Betrieb vermissen, teilen Sie es den zuständigen Personen mit!

Geeignete Abstellanlagen am Zielort finden Sie zum Beispiel im Online-Stadtplan von Wien ([www.wien.gv.at/stadtplan](http://www.wien.gv.at/stadtplan)).

### Typen von Abstellanlagen



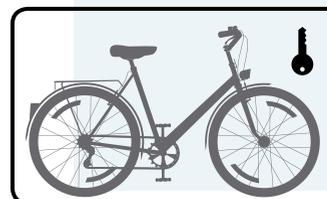
**Bügel** sind eine im öffentlichen Raum weitverbreitete Abstellmöglichkeit für Fahrräder. Ein Bügel bietet zwei Fahrrädern Platz. Ist bereits ein Fahrrad mit Korb oder mit ausladendem Lenker abgestellt, wird es manchmal schwer, das eigene Rad richtig anzusperren.



**Vorderrad-Rahmenhalter** bieten Ihnen großen Komfort und erlauben Ihnen zugleich, Ihr Fahrrad bestmöglich anzusperrn.



**Felgenhalter** sind weitverbreitete Abstellanlagen, bieten aber nicht die nötige Ansperrmöglichkeit für Ihren Fahrradrahmen. Zudem können Felgenhalter Ihre Laufräder beschädigen!



**Radboxen** sind vor allem für längere Abstellzeiten geeignet und erlauben es Ihnen, auch Fahrradzubehör sicher einzuschließen.

# Welches Schloss brauche ich?

## Unterschiedliche Qualität der Schlösser und ihre Anwendbarkeit

Fahrradschlösser sind das **wichtigste Hilfsmittel gegen einen Fahrraddiebstahl**. Die Auswahl des richtigen Schlosses hängt in erster Linie vom Anwendungszweck ab:

- Soll es nur als Wegfahrsperrre dienen, wenn man in unmittelbarer Nähe des Fahrrades bleibt?
- Wollen Sie das Rad für wenige Stunden oder über Nacht absperren?
- Wird das Schloss als Zweitschloss zur Komponentensicherung verwendet oder soll das ganze Rad damit abgesperrt werden?

Ein **Schloss gilt als sicher**, wenn es Angriffen **mindestens drei Minuten lang standhält**. Kann das Schloss in dieser Zeit nicht aufgebrochen werden, geben DiebInnen in der Regel auf. Manche DiebInnen haben sich auf bestimmte Schlosstypen spezialisiert. Dagegen hilft der Einsatz von zwei Schlössern unterschiedlicher Bauart.

Um einen möglichst neutralen Überblick über die Qualität von Fahrradschlössern zu bekommen, ist es ratsam, sich nach unabhängigen Produkttests, wie z. B. durch die Stiftung Warentest, umzuschauen ([www.test.de](http://www.test.de)).

ExpertInnen empfehlen, dass das Fahrradschloss mindestens 10 % des Kaufpreises des Fahrrades kosten sollte. Nehmen Sie sich bei der Produktauswahl Zeit und lassen Sie sich gut beraten. Auch zwischen den einzelnen Typen von Fahrradschlössern bestehen große Qualitätsunterschiede. **Achten Sie auf Qualitätsprodukte!**

Folgende Tabelle soll Ihnen bei der Produktauswahl helfen:

	Diebstahlrisiko	Abstellort	Abstellzeitraum	Wert des Fahrrades	empfohlenes Schloss
<b>hoch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innenstadt</li> <li>• frequentierte Plätze</li> <li>• unbewachte Parkplätze</li> <li>• un abgesperrte Gemeinschaftskeller</li> <li>• Veranstaltungen</li> <li>• schlecht einsehbare Orte</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>• hochwertiges Bügelschloss</li> <li>• hochwertiges Panzerkabelschloss</li> <li>• hochwertiges Kettenschloss</li> <li>• Schlaufenkabel als Komponentenschutz</li> </ul>
<b>mittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt und ländliche Gebiete</li> <li>• bewachte Parkplätze</li> <li>• abgeschlossene Gemeinschaftskeller</li> <li>• Fahrrad in Sichtkontakt</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bügelschloss</li> <li>• Panzerkabelschloss</li> <li>• Kettenschloss</li> <li>• hochwertige Rahmenschlösser</li> </ul>
<b>gering</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrrad in Sichtweite</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiralschlösser</li> <li>• Kabelschlösser</li> <li>• Rahmenschlösser</li> <li>• herkömmliche Nummernschlösser</li> </ul>

Langzeitparken, eventuell auch über Nacht

wenige Stunden

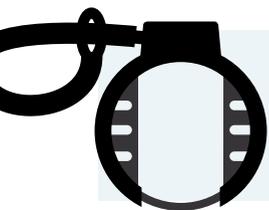
nur für kurze Zeit

### Typen von Fahrradschlössern



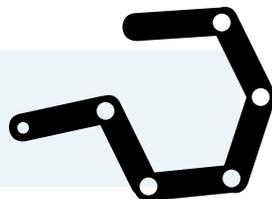
Prinzipiell gelten **Bügel Schlösser** als die sichersten Schlösser am Markt. Probleme ergeben sich manchmal durch die kurze Reichweite der Bügel Schlösser – das Fahrrad kann leider nicht überall angeschlossen werden.

**Panzerkabel** und **textilummantelte Kettenschlösser** bieten ebenfalls einen guten Schutz und haben eine größere Reichweite als Bügel Schlösser.



Hochwertige **Rahmenschlösser** erlauben eine rasche Bedienung bei kurzzeitigem Abstellen und bieten in Kombination mit einer Kette ausreichenden Schutz bei mittlerem Diebstahlsrisiko.

Einige **Spezialschlösser** wie **Faltbügel** Schlösser bieten hohe Sicherheit bei kleinem Volumen.

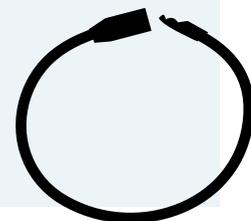


Fahrradschlösser, die mit Schlüsseln abgesperrt werden, sind immer sicherer als eine Nummernschlossvariante des gleichen Modells.



Die beliebten **Spiralkabel** sind allesamt als „nicht sicher“ einzustufen! Sie sind aber als Wegfahrsperrung verwendbar, wenn Sie selbst in unmittelbarer Nähe Ihres Fahrrades bleiben.

**Herkömmliche Nummern- und Rahmenschlösser** sowie dünne **Kabelschlösser** sind ebenfalls nur als Wegfahrsperrung gedacht, wenn Sie sich nur kurz und nicht weit von Ihrem Fahrrad entfernen.



### Wie lange hält mein Fahrradschloss DiebInnen stand?

Schloss	Widerstandsdauer	Werkzeug
herkömmliche Nummernschlösser	10–15 Sekunden	Hand/Seitenschneider
Kabelschlösser	6 Sekunden	Bolzenschneider
Bügel Schlösser, Panzerkabelschlösser, Rahmenschlösser mit Kette	um die 3 Minuten	diverse Hilfsmittel

12

### Achtung beim Vergleichen der Sicherheitslevels von Schlössern:

Diese Sicherheitslevels werden von den Herstellern selbst definiert, somit sind bei dieser Bewertung nur Produkte ein und desselben Herstellers miteinander vergleichbar.

## Wie schlieÙe ich richtig ab?

Der Kauf eines hochwertigen Schlosses ist ein erster Schritt – ebenso wichtig, wenn nicht sogar ausschlaggebend, ist aber die richtige Anwendung. DiebInnen bedienen sich sowohl brachialer Gewalt als auch spezieller Techniken, um Fahrradschlösser zu knacken!

Wenn Sie beim Abstellen Ihres Fahrrades gewisse Grundsätze beachten, erschweren Sie DiebInnen das Stehlen Ihres Fahrzeugs:

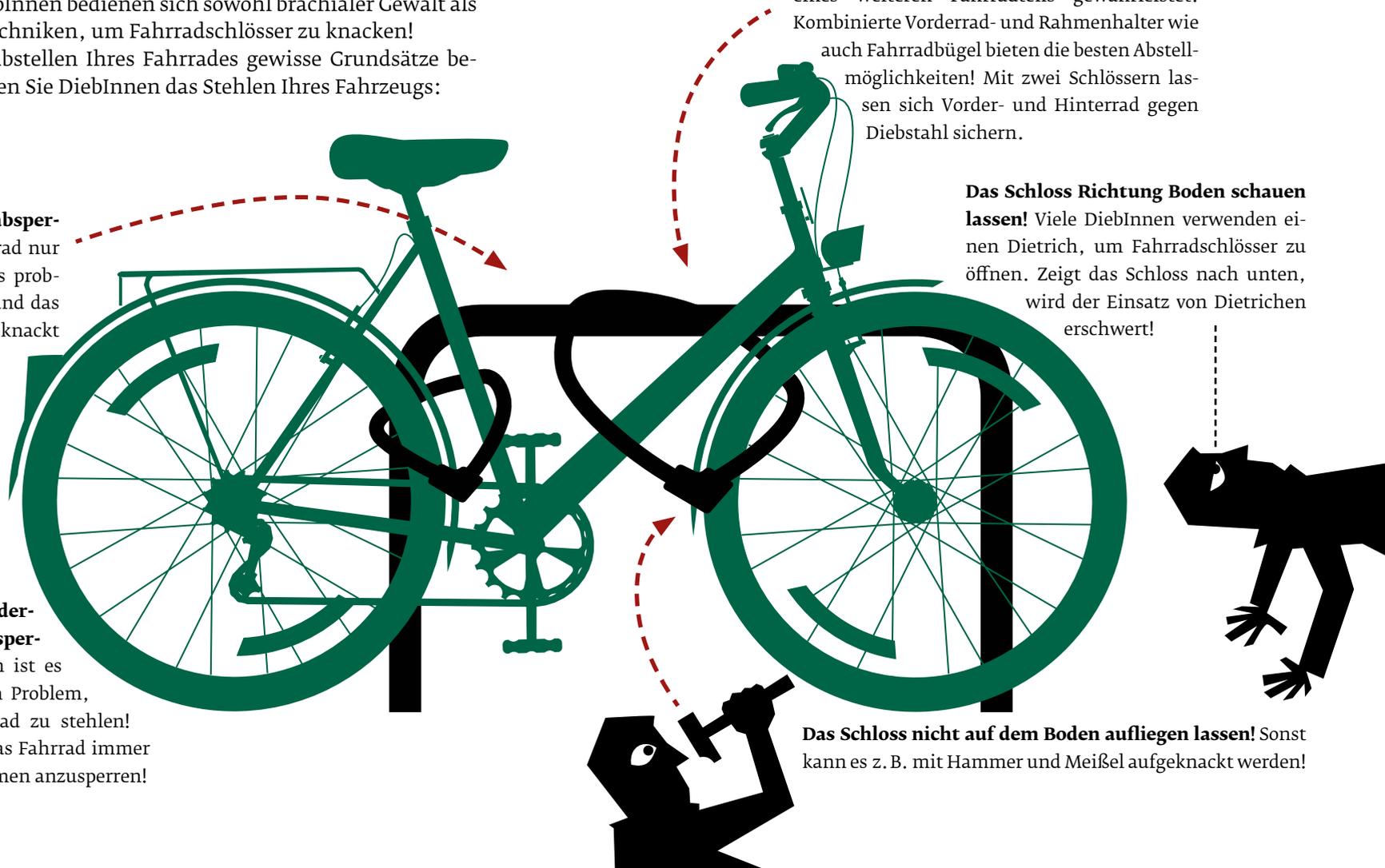
**Ansperren statt absperren!** Wird ein Fahrrad nur abgesperrt, kann es problemlos entwendet und das Schloss später geknackt werden!

**Niemals nur Vorder- oder Hinterrad absperren!** Für DiebInnen ist es in diesem Fall kein Problem, das restliche Fahrrad zu stehlen! In erster Linie ist das Fahrrad immer zumindest am Rahmen anzusperren!

**Hochwertige Radabstellanlagen bieten die Möglichkeit, Vorderrad und Rahmen gemeinsam abzusperren!** So ist schon der Schutz eines weiteren Fahrradteils gewährleistet. Kombinierte Vorderrad- und Rahmenhalter wie auch Fahrradbügel bieten die besten Abstellmöglichkeiten! Mit zwei Schlössern lassen sich Vorder- und Hinterrad gegen Diebstahl sichern.

**Das Schloss Richtung Boden schauen lassen!** Viele DiebInnen verwenden einen Dietrich, um Fahrradschlösser zu öffnen. Zeigt das Schloss nach unten, wird der Einsatz von Dietrichen erschwert!

**Das Schloss nicht auf dem Boden aufliegen lassen!** Sonst kann es z. B. mit Hammer und Meißel aufgekknackt werden!



## Komponentenschutz

Ist Ihr Rad mit teuren Komponenten ausgestattet, so empfiehlt es sich, diese entweder beim Abstellen des Fahrrades zu entfernen, mit dem Schloss mitzusichern oder sie durch **spezielle Verschlusssysteme** zu schützen.

Die gängigste Variante der Komponentensicherung ist die Verwendung von Spezialmutter, die mit herkömmlichem Werkzeug nicht geöffnet werden können. Beim bekannten Pitlock-System werden die Komponenten mit einer Spezialmutter und einem nur zu dieser Mutter passenden sechskantigen Aufsatz gegen Diebstahl gesichert. Das System setzt dabei 256 unterschiedliche Paare aus Mutter und Aufsatz ein.

Eine neue Produktvariante bietet einen ähnlichen Schutz durch Aufsätze auf den Schrauben, die mit einem Code gesichert sind.

Mit diesen Systemen kann Folgendes gesichert werden:

- Sattel
- Laufräder
- Frontscheinwerfer
- Bremsen
- Vorbauten
- Anhängerachsen

Die häufig eingesetzten **Schnellspanner erleichtern den Diebstahl** von Sattel und Laufrädern und sollten daher bei Ihrem Alltags- oder Stadtrad nicht zum Einsatz kommen.



## Diebstahlschutz beim Elektrofahrrad

Elektrofahrräder sind im Regelfall vergleichsweise teure Alltagsräder. Um so wichtiger ist es, Maßnahmen zu ergreifen, die vor Diebstahl schützen.

Der Akku ist eine der wichtigsten und teuersten Komponenten eines Elektrofahrrades. Sie sollten ihn bei längerer Parkdauer auf jeden Fall mitnehmen und nicht am Fahrrad zurücklassen, wodurch der Diebstahl Ihres Fahrrades unattraktiv wird. Zudem schützen Sie so den Akku vor Witterungseinflüssen.

Bitte beachten Sie: Die Sicherheit des am Akku integrierten Schlosses ist derzeit bei den meisten Modellen noch nicht ausreichend!

Neu auf dem Markt sind Elektrofahrräder:

- die nach der Abnahme der Bedienkonsole nicht mehr mit Motorunterstützung fahrbar sind;
- die über einen GPS-Sender verfügen. Einige Modelle können bei unbefugter Inbetriebnahme ein Warn-SMS an den/die BesitzerIn absenden. Die momentane Position des Fahrrads kann schließlich über eine Smartphone-App auf einer Straßenkarte ausfindig gemacht werden. GPS-Sender sind auch für herkömmliche Fahrräder erhältlich. Preislich liegt diese Technologie noch in einem Preissegment von rund 150 € aufwärts.



## Diebstahlsicher laden!

Gemeinsam mit der zunehmenden Verbreitung der Elektrofahrräder steigt auch die Zahl der Ladestationen im öffentlichen Raum. Während zu Beginn vor allem die Lademöglichkeit im Mittelpunkt stand, werden heute immer häufiger innovative Kombinationslösungen angeboten, die es Ihnen erlauben sollen, Ihr Fahrrad sicher zu laden.

## Trends

**Radboxen mit inkludierter Ladestation** bieten die derzeit sicherste Variante, Ihren Akku außerhalb der „eigenen vier Wände“ aufzuladen und zugleich weitere Ausrüstungsgegenstände gut zu verstauen.

Eine weitere Variante bieten **Radabstellanlagen mit Spinden**, die mit einer Steckdose ausgestattet sind und neben dem Ladegerät noch Platz für weitere Utensilien bieten.

Der Einsatz von **Ladeschlosskabeln** ist noch relativ neu. Bei diesem System wird das Ladekabel sowohl am Fahrrad als auch an der Buchse der Ladestation verriegelt.



## Welches Fahrrad fahre ich eigentlich?

Im Falle eines Diebstahls stellt sich häufig das Problem, dass viele FahrradbesitzerInnen ihr **eigenes Rad gar nicht ausreichend genau beschreiben können**. Kennen Sie alle Details Ihres Fahrrades?

Die Polizei bietet einen **Fahrradpass** an, in dem die **wichtigsten Daten** Ihres Fahrrades **eingetragen** werden. Im Falle eines Diebstahls haben Sie alles Wichtige zur Hand! Vergessen Sie nicht, nachgekaufte Fahrradkomponenten in dem Pass zu vermerken. Machen Sie auch Fotos von Ihrem Fahrrad!

Informationen zum Fahrradpass finden Sie unter:  
[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → Freizeit und Mobilität → Rad fahren → Diebstahl



## Fahrraderfassungssysteme

Wird ein gestohlenes Fahrrad wieder aufgefunden, kann es nur dann wieder an den/die BesitzerIn zurückgegeben werden, wenn das Fahrrad in einem System erfasst ist. Auch wenn Sie Ihr gestohlenes Fahrrad selbst wiederfinden, müssen sie bezeugen können, dass es sich um Ihr Fahrrad handelt.

### Die Fahrradregistrierung

Europaweit hat sich parallel zur Fahrradcodierung, die inzwischen nicht mehr von der Polizei angeboten wird, auch die Fahrradregistrierung etabliert. Bei der **Fahrradregistrierung** werden **Rahmennummer, Marke, Modell, Farbe** und noch weitere Details Ihres Fahrrades **in einer zentralen Datenbank abgelegt**.

Die Fahrradregistrierung hat folgende Vorteile:

- **Alle Fahrräder können registriert werden**, auch Fahrräder mit Karbon- und anderen Leichtbauahmen, bei denen eine Codierung nicht möglich ist.
- Das **Fahrrad** kann leicht von seinem/seiner rechtmäßigen BesitzerIn **verkauft werden**. Beim Verkauf des eigenen Fahrrades muss die Registrierung allerdings gelöscht werden.
- Die **Herstellergarantie** für den Fahrradrahmen **bleibt erhalten**.

Durch das Registrieren von Fahrrädern unmittelbar bei deren Kauf wird eine große Flächendeckung des Systems erwartet. Je mehr Fahrräder erfasst werden, desto schwieriger wird es für FahrraddiebInnen, gestohlene Fahrräder zu verkaufen.

Die Fahrradregistrierung wurde in Österreich erstmals 2008 durch fase24 eingeführt. Die Registrierung in diesem System erfolgt gegen einen einmaligen Unkostenbeitrag von 8€ durch den Fahrradhandel oder ausgewählte PartnerInnen.

Die Wiener Polizei setzt seit 2012 auf den Einsatz des Registriersystems „Nummer Sicher“, bei dem Sie Ihr Fahrrad um 29€ registrieren können. Per Mobiltelefon kann abgefragt werden, ob ein Fahrrad gestohlen gemeldet wurde.

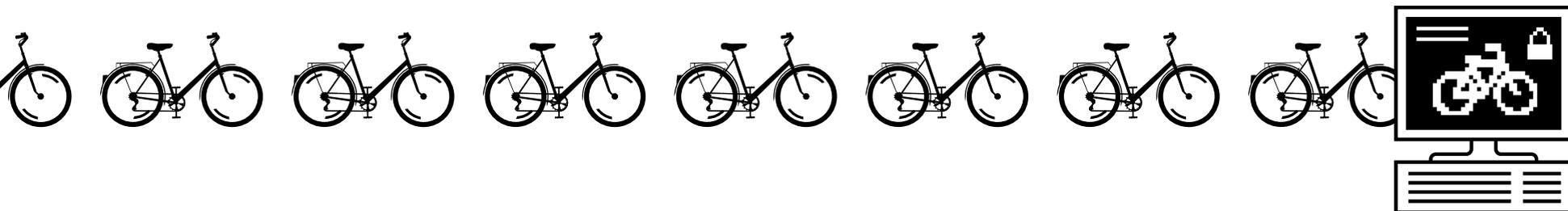
Die Stadt Salzburg bietet in Zusammenarbeit mit der Polizei von April bis Oktober eine Fahrradcodierung um 3€ pro Fahrrad an.

Mehr Informationen unter:

[www.fase24.at](http://www.fase24.at)

[www.nummer-sicher.at](http://www.nummer-sicher.at)

[www.stadt-salzburg.at](http://www.stadt-salzburg.at)



## Versicherungen für mein Fahrrad

Wenn Ihr Fahrrad trotz aller Sicherheitsvorkehrungen dennoch gestohlen wurde, haben Sie hoffentlich eine Fahrradversicherung abgeschlossen!

Prinzipiell gibt es **verschiedene Versicherungsmodelle und AnbieterInnen**:

- Einige **Haushaltsversicherungen** bieten die Möglichkeit, das Fahrrad durch ein Zusatzpaket mitzuversichern.
- **Reine Fahrraddiebstahlversicherungen** werden seit einiger Zeit wieder vermehrt angeboten.
- Im **Sporthandel** ist eine Versicherung meist mit zwei Jahren begrenzt und in ein Servicepaket eingebettet. Dieses Paket umfasst zumeist einen Gratis-Erst-Service und weitere Ermäßigungen. Im Sporthandel können jedoch nur neue Fahrräder versichert werden!
- **Verkehrsklubs, Vereine und Organisationen** bieten Versicherungen meist im Rahmen einer Mitgliedschaft bzw. als kostengünstiges Zusatzpaket an.
- **Komplettversicherungen**, die auch ältere Fahrradmodelle nicht nur gegen Diebstahl versichern, sondern auch **Service und Wartung oder eine Unfallversicherung und Rechtsschutz** im Leistungsangebot inkludiert haben, sind momentan noch selten.

**Achtung!** Ein Diebstahl sollte unbedingt bei der nächsten Polizeidienststelle angezeigt und danach der Versicherung gemeldet werden.

Die **Prämien errechnen sich** bei allen AnbieterInnen **aus dem Kaufpreis des Fahrrades**. Bei einem Fahrrad im Wert von rund 500€ kostet die Versicherung für ein Jahr zwischen 45 und 80€. Da die Angebote meist eine Obergrenze der Versicherungssumme vorsehen, müssen Prämien bei sehr teuren Fahrrädern (~ über 2.000€) direkt bei der Versicherung angefragt werden!

Die angebotenen Versicherungsprodukte unterscheiden sich in puncto:

- **Versicherungsmöglichkeit**
  - > Einige Angebote versichern nur neue Fahrräder.
- **Höhe des Selbstbehalts**
- **Gültigkeitsbereich**
  - > Die meisten Versicherungen gelten europaweit. Nur wenige Angebote gelten auch weltweit.
  - > Im Rahmen der Haushaltsversicherungen ist der Fahrraddiebstahl meist nur dann mitversichert, wenn das Rad aus einem versperrten Raum gestohlen wurde.
- **Definition des Zeitwerts**
- **Vorgaben bei der Auswahl von Fahrradschlössern**
- **Vorgaben zur Registrierung des Fahrrades**

Eine Diebstahlversicherung empfiehlt sich insbesondere für neue und hochpreisige Fahrräder in den ersten Nutzungsjahren.

Einen guten Überblick über einige bekannte bestehende Angebote bietet die Website: [www.durchblicker.at](http://www.durchblicker.at)

## 13 Tipps zum Schutz meines Fahrrades

### Maßnahmen beim Abstellen Ihres Fahrrades

1. Suchen Sie sich Ihren Abstellplatz gut aus – bevorzugen Sie helle, gut einsehbare Orte. Wenn Sie die Auswahl haben, meiden Sie Bereiche am Rand der Abstellanlage, um Vandalismusschäden zu vermeiden.
2. Verwenden Sie qualitativ hochwertige Fahrradabstellanlagen – vor allem wenn Sie Ihr Fahrrad länger abstellen.
3. Stellen Sie Ihr Fahrrad zu Hause über Nacht am besten in ein Kellerabteil. An ausgewählten öffentlichen Orten, etwa Bahnhöfen, bieten Fahrradboxen eine sichere Lösung.
4. Sperren Sie Ihr Fahrrad immer an einen festen Gegenstand. Verwenden Sie dabei Qualitätsschlösser.
5. Sperren Sie immer den Rahmen und Vorder- oder Hinterrad gemeinsam an.
6. Lassen Sie das Schloss nicht auf dem Boden aufliegen.
7. Lassen Sie Ihr Fahrradschloss in Richtung Boden schauen.
8. Sichern Sie teure Komponenten Ihres Fahrrades.
9. Stellen Sie teure oder moderne Fahrräder nicht immer am selben Platz ab.
10. Meiden Sie Fahrradabstellanlagen, in denen bereits viele beschädigte oder demontierte Fahrräder stehen. Sie geben potenziellen DiebInnen das Gefühl, dass sich dieser Ort gut für einen Diebstahl eignet.

### Maßnahmen, die im Falle eines Diebstahls helfen können

11. Notieren Sie die Daten Ihres Fahrrades in einem Fahrradpass und machen Sie Fotos von Ihrem Rad!
12. Lassen Sie Ihr Fahrrad erfassen bzw. registrieren.
13. Lassen Sie ein teures Fahrrad gegen Diebstahl versichern.

## Quellenverzeichnis

### Statistische Daten:

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES/BUNDESKRIMINALAMT: *Polizeiliche Kriminalstatistik Österreich 2012. Wien 2013*

FGM: *Graz 2013*

NAST CONSULTING ZT GMBH: *Radverkehrszählungen. Wien 2013*

SNIZEK + PARTNER: *Radverkehrszählungen. Wien 2011*

STATISTIK AUSTRIA: *Konsumerhebung 2009/10. In: www.statistik.at/web\_de/statistiken/soziales/ausstattung\_privater\_haushalte/059000.html, 2.5.2012*

STATISTIK AUSTRIA: *Volkszählungen, Registerzählung. In: www.statistik.at/web\_de/statistiken/bevoelkerung/volkszaehlungen\_registerzaehlungen/index.html, 2.5.2013*

### Literatur:

DIJK, J./KESTEREN, J./SMIT, P.: *Criminal Victimization in International Perspective. Key findings from the 2004–2005 ICVS and EU ICS*, hrsg. v. Wetenschappelijk Onderzoek – en Documentatiecentrum (WODC). *The Hague 2007*

„In Sekunden geknackt“: *In: ETM TESTMAGAZIN Heft 07/2009, Nr. 47, S. 54–66. Witten 2009*

JOHNSON, S.D./SIDEBOTTOM, A./THORPE, A.: *Bicycle Theft. Problem-Oriented Guides for Police. Problem-Specific Guides Series. Guide No. 52 US Department of Justice. Washington 2008*

### Weblinks:

Allgemeines und Aktuelles: [www.abus.de](http://www.abus.de), [www.adfc.de](http://www.adfc.de), [www.argus.or.at](http://www.argus.or.at), [www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at), [www.vcoe.at](http://www.vcoe.at)

Elektrofahrrad und Diebstahlschutz: [www.cube.eu](http://www.cube.eu), [www.daum-electronic.de](http://www.daum-electronic.de), [www.sparta-velo.ch](http://www.sparta-velo.ch)

Komponentenschutz: [www.pinheadcomponents.com](http://www.pinheadcomponents.com), [www.pitlock.de](http://www.pitlock.de), [www.sphyke.com](http://www.sphyke.com)

Produktvergleich: [www.test.de](http://www.test.de)

Registrierung: [www.fase24.at](http://www.fase24.at)

GPS-Tracking: [www.fahrrad-diebstahl.com](http://www.fahrrad-diebstahl.com)

Versicherungen: [www.durchblicker.at](http://www.durchblicker.at), [www.generali.at](http://www.generali.at), [www.grawe.at](http://www.grawe.at),

[www.raiffeisen-versicherung.at](http://www.raiffeisen-versicherung.at), [www.uniqa.at](http://www.uniqa.at), [www.oeamtc.at](http://www.oeamtc.at), [www.wertgarantie.at](http://www.wertgarantie.at), [www.wienerstaetische.at](http://www.wienerstaetische.at), [www.zurich-connect.at](http://www.zurich-connect.at)

